



**Gubernial-Verlautbarungen.**

B. 48. (2)

Nr. 3150.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es werde zu Folge hohen Hofdecrets vom 23. Nov. k. J., Hofj. 7733, intim. durch hohe Appellations-Verordnung vom 3. December l. J., B. 15574, der neuerliche Concurs zur Wiederbesetzung der durch die Beförderung des Joseph Prandstetter zum diebgerichtlichen Criminal-Actuar hier in Erledigung gekommenen, sistensirten unentgeltlichen Auscultantenstelle ausgeschrieben. Diejenigen, welche sich demnach um diese Stelle zu bewerben gedenken, werden aufgefordert, binnen vier Wochen, vom Tage an gerechnet, an welchem das Edict zum ersten Mahle in der Klagenfurter Zeitung erscheinen wird, ihre belegten Gesuche, und zwar die bereits bei einer Behörde dienenden, durch ihre vorgesetzte Behörde hieher zu überreichen, und in demselben nebst den für eine Auscultantenstelle erforderlichen Eigenschaften und Kenntnisse, insbesondere auch noch durch legale Zeugnisse darzuthun, daß sie im Stande seyen, sich bis zur Erlangung einer besoldeten Anstellung standesmäßig zu erhalten, wie auch anzuführen, ob sie, und allenfalls in welchem Grade mit einem Beamten dieses Stadt- und Landrechts verwandt oder verschwägert seyen. — Klagenfurt am 21. December 1835.

walters, mit welcher ein Gehalt von jährlichen Achthundert Gulden (800 fl.) C. M., der unentgeltliche Genus einer Natural-Wohnung und ein Deputat von jährlichen Zehn Klafter harten Brennholzes, dagegen aber die Verbindlichkeit zu einer baren oder fidejussorischen Cautionsleistung, im Betrage von Eintaufend (1000) Gulden C. M., verbunden ist, zu besetzen. — Man hat hierzu den Weg des Concurses anzuordnen, und den Concurs-Termin bis zum 15. Februar 1836 zu bestimmen befunden. — Dieses wird mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche sich um die gedachte Verwalterstelle zu bewerben gedenken, und sich für dieselbe geeignet glauben, ihre diebfalligen Gesuche, in welchen sich über Vaterland, Geburtsort, Alter und Stand, dann insbesondere über Moralität und vollkommene Kenntniß der deutschen und krainerischen Sprache, wie auch über die bisherigen Dienstleistungen in Kranken- oder anderen öffentlichen Versorgungsanstalten auszuweisen ist, in dem vorbestimmten Termine durch ihre vorgesetzten Behörden bei dieser Landesstelle, und zwar in der Art gehörig instruirt einzureichen haben, daß daraus auch die zur Besetzung einer solchen Dienststelle erforderlichen Kenntnisse im Cassa-Rechnungs- und Conceptsfache, so wie im Oeconomie-Wesen entnommen werden können. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 31. December 1835.

B. 47. (2)

Nr. 30533.

**Concurs-Ausschreibung**

zur Besetzung der Verwalterstelle bei den Staats- und Local-Wohltätigkeitsanstalten zu Laibach. — Bei den unter dem Namen des Civil-Spitals in der Provinzial-Hauptstadt Laibach bestehenden Staats- und Local-Wohltätigkeitsanstalten kommt die Stelle des Ver-

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

B. 53. (1)

Nr. 10834.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Zhebua, Vormünderin, und des Joseph Mayer, Mitvormund der minderjährigen Franz Bartholmá Zhebua'schen Kinder und Erben, in die Versteigerung

des sub Consc. Nr. 167 hier in der Stadt am alten Markte liegenden Verlasshauses, inventarisch geschätzt auf 8450 fl. 20 kr., bei einer einzigen Feilbietungs-Tagsatzung gewiligt, und die dießfällige Tagsatzung auf den 29. Februar 1836, Vormittags um 11 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden.

Welches mit dem Beisatze bekannt gegeben wird, daß das gedachte Haus bei der angeordneten Tagsatzung um den Schätzungswert und darüber, keineswegs aber unter demselben hintangegeben werden wird, dann, daß der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen sowohl bei dem Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Wurzbach, als auch in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach den 31. December 1835.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 44. (2)

Nro. 25230.

**E D I T T O.**

Da parte di quest' I. R. Giudizio Civico Provie viend col presente portato a pubblica notizia, qualmente nelle giornate dei 3. 15. e 29. Febbraro 1836, verra alle ore 5 pomeridiane sperimentata la vendita del credito vitalizio d' annui Zechini veneti 1200 nel pieno suo importo arretrato, corrente, e futuro, che trovasi intavolato sopra la miniera d' Allume, e Vitriolo situata in St. Pietro sotto Sovignaco, con ciò però che il ridetto credito non verrà deliberato nei primi due. Incanti satto il non rivale suo importo, nel terzo poi a qualunque prezzo sempre però verso pronti e contanti.

Chiunque pertanto bramasso di far acquisto del già detto credito saprà comparire nelle suddette giornate, ed ora nel solito locale di questo Imp. Reg. Giudizio a farsi all' effetto le credute sue offerte, ove, come anche prima nella Registratura di questo Tribunale, sarà ispezionabile l' estratto tavolo relativo alla suddetta miniera.

Trieste li 23. Decembre 1835.

Z. 52. (2)

Nr. 17.

**Licitations - Kundmachung.**

In Folge der löbl. k. k. Landesbau - Directions - Verordnung vom 4. Februar 1835, Nr. 3849, wird wegen Ausführung des an

der Klagenfurter Commercial-Strasse, II. Abtheilung, am Koibelberge, pr. Baite genannt, zum Schutze der Strasse notwendigen und bewilligten Baues, wobei auf Maurer- und Handarbeiten 273 fl. 30 kr., auf Maurer-Materiale 340 fl., auf Zimmermanns-Arbeiten 134 fl. 19 kr., auf Zimmermanns-Materiale 576 fl. 27 kr., auf Flechtzeim-Arbeiten 42 fl. 30 kr., auf Flecht-Materialien 49 fl. 10 kr., zusammen 1415 fl. 56 kr. adjustirt sind, bei der löbl. Bezirks-Expositur Neumarkt am 20. Jänner 1836, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Minuendo-Versteigerung abgehalten werden, wozu alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß am Versteigerungstage vor und während der Licitation auch Offerte, welche jedoch so wie vorgeschrieben, verfaßt seyn müssen, angenommen werden, daß die Licitations- und Baubedingnisse bei der obgenannten Bezirks-Expositur, dem gefertigten k. k. Straßen-Commissariate und dem betreffenden Straßenbau-Assistenten täglich eingesehen werden können. — Vom k. k. Straßen-Commissariat Krainburg am 11. Jänner 1836.

Z. 51. (2)

Nr. 17.

**Straßenlicitations - Verlautbarung.**

Da die löbl. k. k. Landesbau-Direction wegen Lieferung des Straßendeck-Materials pro 1836, 1837 et 1838 für die Klagenfurter Strasse II. Abtheilung, bei der löbl. Bez. Expositur Neumarkt am 15. December v. J. abgehaltenen Minuendo-Versteigerung aufgenommenen Akt nicht genehmiget, sondern dießfalls eine neuerliche Versteigerung auszuschreiben geordnet hat, so wird unter Anschluß des Uebersichts-Ausweises, mit Bezug der in den Zeitungsbllättern unter 6. December v. J. eingeschaltet gewesenen Kundmachung, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß hierüber die Minuendo-Versteigerung bei der löbl. Bezirks-Exposition Neumarkt am 20. Jänner 1836, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden, und daß die dießfälligen Licitationsbedingungen, als auch der Uebersichts-Ausweis bei der genannten Bezirksobrigkeit, bei dem gefertigten Straßen-Commissariate und dem betreffenden Straßenbau-Assistenten täglich eingesehen werden kann. — Vom k. k. Straßen-Commissariate Krainburg am 11. Jänner 1836.

**3. 39. (2) Straßen, Licitations, Verlautbarung.**

Nachdem die Resultate der Licitationen der Erzeugung und Lieferung des Straßenaufbaulegungs-Materials pro 1836, 1837 und 1838 unbefriedigend ausgefallen sind, und die k. k. Landesbau-Direction mit Verordnung vom 29. v. M., Zahl 4123, eine zweite Licitation angeordnet hat, so werden diese Licitationen wiederholt nach der hier beigedruckten Uebersicht und darin angemerkten Tagen und Bezirke, Obergkeiten abgehalten werden, und es wird nur noch bemerkt, daß die Straßenbelegungs-Materialien nur bruchweise hintergegeben, und für die ganze Lieferung keine Anbothe angenommen werden; daher jeder Licitant aufgefordert wird, zur Licitation läng-

stens um 10 Uhr Vormittags zu erscheinen, weil, wenn ein oder der andere Materialplatz abgeschlagen wird, keine nachträglichen Anbothe angenommen werden. Die schriftlichen Offerte müssen ebenfalls jeden Licitationstag bis 10 Uhr längstens der Licitations-Commission eingehändigt, und die Materialplätze, für welche offerirt wird, auf der Außenseite angemerkt werden. — Ganze Gemeinden, oder unterthänige Grundbesitzer sind bei dieser Licitation von Legung des Wadiums, wie auch von Leistung der Caution befreit, jedoch haben dieselben die nöthigen Beglaubigungsbehalte von ihrer Grundobrigkeit beizubringen; alle andere Licitanten haben sich mit dem vorgeschriebenen 5 % Wadium und 10 % Caution zu versorgen, weil ohne diese Niemand zur Licitation zugelassen werden kann. — K. K. Straßen-Commissariat Neustadel den 9. Jänner 1836.

**U e b e r s i c h t,**

über jene Bestimmungen, welche bei der Versteigerung der Erzeugung und Verführung des Straßendeck-Materials den Pachtlustigen zu wissen erforderlich ist.

Straßen u. Abtheil.	Name der Schottergrube oder des Material-Platzes	Hier sollen erzeugt und verführt werden				Mittlere Entfernung in Klaftern der Verführung	Fiscal-Preis		Tag und Ort der Licitation	
		Stations-Nr.	von	bis	Pausen a 40 Cubit. Schuh in der Länge		eines Hausens	der ganzen Lieferung		
			Pflack							fl.   kr.
Grauer etc.	Scheting . . . . .	9	8	3	70	750	375	1 11	82 50	Bei der Bezirksobrigkeit seit Sittich den 5. Februar 1836.
	Maliborsst . . . . .		3	6	70	750	580	1 26	100 20	
	Wier . . . . .		6	IX	70	500	380	1 23	96 50	
	Grische . . . . .	10	9	3	70	750	375	1 23	96 50	
	Ferne . . . . .		3	6	75	750	600	1 23	103 45	
	Tratta . . . . .	11	6	X/2	95	1000	724	1 29	140 55	
	Rufbarie . . . . .		2	6	160	1000	600	1 30	240 —	
	Bersberg . . . . .	12	6	XI/4	100	1500	820	1 25	141 40	
Langenthal . . . . .		4	7	100	500	270	1 6	110 —		
	<b>Summa</b> . . . . .				<b>810</b>			<b>1113 30</b>		
Grauer etc.	Kalouze . . . . .	17	4		80	1000	1190	2 8	170 40	Bei der Bezirksobrigkeit Kupferhof zu Neustadel den 4. Februar 1836.
	Besgauz . . . . .	4	17		80	1000	900	1 55	153 20	
	Porotschendorf . . . . .	18	4		80	1000	932	1 32	122 40	
	Kürbisdorf . . . . .	4	18		80	1000	990	1 48	142 50	
	Froschlaken . . . . .	18	18	19	205	2000	1150	1 27	297 25	
	Slattenez . . . . .	20	19	4	75	1000	580	1 31	114 15	
	Pöschdorf . . . . .		4	20	75	1000	664	1 28	110 —	
	Rattesch . . . . .	21	20	4	75	1000	686	1 30	112 30	
	Bresierthal . . . . .		4	21	75	1000	628	1 34	117 30	
	Nasenfeld . . . . .	22	21	22	90	2000	1700	1 54	171 —	
St. Bartholomä . . . . .	23	22	23	140	2000	1049	1 30	209 —		
dto. . . . .	24	23	4	65	1000	400	1 10	77 50		
Prefoppe . . . . .		4	24	80	1000	625	— 55	73 20		
	<b>Summa</b> . . . . .				<b>1200</b>			<b>1872 20</b>		

Strecken u. Abtheil.	Name der Schottergrube oder des Material-Plazes	Hier sollen erzeugt und verführt werden				Mittlere Entfernung der Verführung in Klaftern	Fiscal-Preis		Tag und Ort der Licitation			
		Stations-Nr.	von	bis	Pausen a 40 Cubit-Schuh		in der Länge	eines Hausfens		der ganzen Lieferung		
			Pfloch							fl.	kr.	
Agrarmer 3ter	Brefkoppe . . . . .	25	24	4	70	1000	1250	2	5	145	50	Bei der Bezirksobrigkeit Fonds am 3. Februar 1836.
	Studenja . . . . .		4	25	100	1750	1500	2	4	206	40	
	Wobdorff . . . . .	25	25	xxvi	240	1750	1510	1	35	400	—	
	Gorriça . . . . .		3	4	35	500	1050	1	34	54	40	
	Cerfle . . . . .	26	4	27	75	1250	635	1	—	75	—	
	Gomita . . . . .		27	28/3	100	1500	775	1	6	110	—	
	Piffenz . . . . .	28	3	29	80	1500	775	1	1	81	20	
	1ste Savelandbank		29	4	150	1000	770	1	12	180	—	
	2te detto	29	4	30	50	1000	690					
	3te detto		30	4	50	1000	700					
	4te detto	30	4	31	20	1000	550	1	12	60	—	
4te detto		31	2	20	500	500	1	3	21	—		
5te detto	31	2	4	20	500	500	1	3	21	—		
Bregana . . . . .	32	4	31/6	10	144	250	1	—	10	—		
<b>Summa</b> . . . . .					1000				1425	30		
Ersstädter 1ste	Guttendorf . . . . .	0	0	3	60	750	575	1	28	88	—	Bei der Bezirksobrigkeit obrigkeit Ruppertsdorf zu Neustadt den 1. Februar 1836.
	Voganiß . . . . .		3	7	60	1000	500	1	23	83	—	
	Brinoriz . . . . .		7	1/2	50	750	385	1	3	52	30	
	Schwerbach . . . . .	2	2	7	50	750	385	1	6	33	—	
	Oberschwerbach		7	II/1	30	500	350	1	7	55	50	
	Weindorf . . . . .		1	4	30	500	350	1	18	39	—	
	Zermuß . . . . .	3	4	—	60	750	580	1	8	68	—	
	2te Weindorf . . . . .		6	III	80	1000	1300	2	4	165	20	
<b>Summa</b> . . . . .					420				584	40		
Ersstädter 2te	Neu Sela . . . . .		III	4	80	1000	500	1	34	125	20	Bei der Bezirksobrigkeit von Mötzing den 30. Jänner 1836.
	Schimlouß . . . . .	4	4	7	50	750	375	1	19	65	50	
	Jaf. Schavorn . . . . .		7	IV/3	70	1000	600	1	12	84	—	
	Senhor . . . . .		3	5	50	500	250	1	6	55	—	
	Veritschendorf . . . . .	15	5	V	50	750	375	1	8	56	40	
	Lochviz . . . . .		V	3	50	750	375	1	13	60	50	
	Butschka . . . . .	6	3	7	80	1000	500	1	14	95	20	
	Kulvasluß . . . . .	7	7	VI	20	1100	2000	1	44	32	40	
dto. . . . .		VI	7	130	1943	1900	1	39	196	50		
<b>Summa</b> . . . . .					580				795	10		

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 12. Jänner 1836.

	Mittelpreis	
Staats-Schuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	102	1/6
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	29/32
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	76	3/32
Verlosse Obligation., Hofkam.	105	v. H. 101
mer. Obligation. d. Zwangs.	104 1/2	v. H. —
Darlehens in Krain u. Aera.	104	v. H. 99
zial. Obligat. der Stände v.	103 1/2	v. H. 5/8
Exrol		
Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	218	1/4
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	141	9/32
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	594	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	3/8
Obligationen der allgemeinen und Ungar. Hofkammer zu 1 1/2 v. H. (in C.M.)	46	1/4
Bank-Actien pr. Stück 1574 in C.M.		

## Fremden - Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 12. Jänner. Hr. Peter Baragiola, Handelsmann, von Wien nach Triest.  
 Den 16. Hr. Ignaz Weiskopf, k. k. Feldapotheken-Beamte, von Pesth nach Mantua.  
 Den 17. Hr. Joseph Gentili, Handelsmann, von Görz nach Wien. — Hr. Franz Goedel, k. k. Kreis-Cassier, von Marburg nach Triest.

## K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 13. Jänner 1836:

15. 43. 9. 75. 3.

Die nächste Ziehung wird am 23. Jänner 1836 in Grätz gehalten werden.

## Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 16. Jänner 1836.

Marktpreise.

Ein Wien. Mehen Weizen . . .	3 fl. 8 3/4 fr.
— — Kukuruz . . .	— " — "
— — Halbfrucht . . .	— " — "
— — Korn . . .	2 " — 3/4 "
— — Gerste . . .	— " — "
— — Hirse . . .	1 " 39 "
— — Heiden . . .	1 " 35 "
— — Hafer . . .	1 " 7 1/4 "

## Gubernial - Verlautbarungen

Z. 61. (1)

Nr. 651.

In dem k. k. Provinzial-Strafhaus am Kastell zu Laibach wird ein Werkmeister gegen eine Remuneration von monatlichen 25 fl. C. M. aufgenommen. Die dießfälligen Competenten haben längstens bis 20. Februar l. J. ihre Besuche, in welchen sie sich über ihre Moralität, Alter, Kenntnisse in allen Theilen der Leinwandweberey und hinlängliche Fähigkeiten

im Rechnen und Schreiben, dann den Besitz der deutschen und krainerischen Sprache auszuweisen haben, bei dem k. k. Landesgubernium einzureichen, und sich der Strafhaus-Verwaltung am Kastell vorzustellen, von welcher denselben vorläufig ihre weitem Obliegenheiten nach der bestehenden Instruction bekannt gegeben werden. — Vom k. k. kaiserlichen Gubernium Laibach den 9. Jänner 1836.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 61. (1)

Nr. 149.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Carl Leben, Pfarrers zu Jeyer, und Matthäus Kriskay, gesetzlichen Vertreter seines minderjährigen Sohnes Carl Kriskay, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. November 1835 verstorbenen Bernard Leben, bürgerl., Tuchschneider, die Tagsatzung auf den 21. März l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtegrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 9. Jänner 1836.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 62. (1)

Nr. 2585.

E d i c t.

Vom dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg, als Realinstanz, wird hie mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Zuschrift des löbl. Bezirksgerichts Radmannsdorf vom 14. November 1835, Z. 2389, über dahin von Seite der Margareth Kallisknig, Vormünderin, und des Franz Ubozhijb, Mitvormund der Anton Kallisknig'schen minderjährigen Kinder und Erben, gestelltes Ansuchen, die Vornahme der öffentlichen Versteigerung des zu Krainburg in der Savovorstadt sub Haus-Nr. 3 liegenden Hauses sammt Brondstätte, des dazu gehörigen 2/3 Birkadanthelles und der Bräuerrequisiten, im inventarischen Schätzungswerthe von 580 fl. 55 fr. M. M., auf den 6. Februar 1836, Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Picitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Ver. intes k. k. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 31. December 1835.

3. 63. (1)

E d i c t.

Nr. 2605.

3. 56. (1)

Nr. 2547/708.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird dem Jacob Rosmann oder dessen Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe Herr Michael Ritter v. Pagliarucci, unterm 23. December d. J., 3. 2605, die Klage auf Bezahlung schuldiger 62 fl. 41 kr. bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 9. April 1836, Vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten und dessen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Primus Petag zu Krainburg als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Dessen die Beklagten zu dem Ende erinnert werden, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachmahhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie die durch ihre Verabäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg am 30. December 1835.

3. 57. (1)

E d i c t.

Nr. 2771/564.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf haben alle Jene, welche entweder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde auf den Nachlaß des am 16. December v. J. zu Neumarkt verstorbenen Herrn Jacob Mallo, einen Anspruch zu stellen vermeinen, am 10. Februar d. J., Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, und denselben rechtskräftig darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Jänner 1836.

3. 58. (1)

E d i c t.

Nr. 2610/609.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf werden hiemit alle diejenigen welche an die Verlassenschaft des am 16. Mai 1835 zu Kropp verstorbenen Gregor Wertonzel, als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen, aufgefordert, diese ihre Ansprüche entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, bei der auf den 6. Februar k. J., Vormittags um 9 Uhr bestimmten Tagssatzung bei diesem Gerichte anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. December 1835.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Georg Prestler von Laufen, de praes. 7. d., Nr. 2347, in die executive Teilbietung der, zu Mischatsche sub Haus-Nr. 2 gelegenen, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 285, Urb. Nr. 360 dienstbaren, gerichtlich auf 1722 fl. 35 kr. geschätzten ganzen Hube und einiger Fahrnisse des August Pögam, wegen aus dem Urtheile ddo. 11. August 1831 schuldigen 280 fl. c. s. c., gewilliget, und hiezu die Tagssatzungen auf den 11. Februar, 8. März und 11. April 1836, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze angeordnet, daß wenn diese Hube und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Teilbietungstagsatzung weder um noch über den Schätzungspreis an Mann gebracht werden sollten, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden mit dem Besatze dazu eingeladen, daß sie die Citationbedingnisse und den Grundbuch-Auszug in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. November 1835.

3. 41. (2)

Ad Nr. 2666.

Veräußerungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Bisjak von Sturia, wegen mit gerichtlichem Vergleich ddo. 14. August 1830, 3. 2273, liquidirten 251 fl. 50 kr. M. M. c. s. c., in die executive Veräußerung der, dem Johann Kastrian daselbst, Haus-Nr. 9 eigenthümlich gebörigen, auf 409 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb. Folio 550, Rect. Zahl 7, Behausung ohne Consc. Nr. in Sturia, sub Urb. Folio 554, Rect. Zahl 46, 7/240 Hube, und in Wiese u Babniki, Wiese Ogradza Osidanza, Urb. Folio 487, Rect. Zahl 3, Ackergrund sammt Wiese na Smettich, Dom. Grundbuch-Nr. 784, G. U. na Satreppi, G. U. pod kapam, gewilliget worden.

Zur Veräußerung dieses Pfandgutes sind die Tagssatzungen auf den 25. Jänner, 25. Februar und 28. März k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr in Loco Sturia mit dem Anhang bestimmt worden, daß selbes, wenn es bei der ersten oder zweiten Veräußerungstagsatzung gegen gleich baare Bezahlung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Es werden demnach hiezu die Kaufliebhaber, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Behauptung ihrer Rechte mit dem vorgeladen, daß die diesfällige Schätzung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden könne.

Bez. Gericht Wippach am 10. Nov. 1835.